Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 11 (1885)

Heft: 26

Artikel: Protokoll über die Sitzung einer Siebnerkommission

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-427041

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schaffhaufer'fche Wafferverforgungs-Alebergabe-Ode.

Das Waffer ift bas befte boch; Schon Pindar sang's, man singt's auch noch! Doch liebt man noch fo fehr ben Bein, Der Wirth mischt immer Baffer b'rein.

Uchtung! Der Frühling tommt!

Der Rafer und ber Schmetterling, Sie bringt ber Leng und and're Ding'. Doch wo fam' wohl ber Frühling ber, Wenn nicht das Regenwetter mar'.

Und bann bie Schifffahrt! Ein Rauffahrteischiff, groß und icon, Und wohlbemannt ist jest zu seh'n. Es ift turios; bas Schiff, ja, ja, Bar' ohne Baffer gar nicht ba.

Und bann ber Rheinfall! Bohl mancher rief: Uha, und fand Den Rheinfall wirflich impofant. Doch dieses fiel wohl teinem ein, Das wurd' er ohne Baffer fein?

Und dann die Industrie!

Protokoll über die Sitzung einer Siebnerkommisston,

Nachmittags im Café. 1. Begrüßung ber Rellnerin burch bas Brafibium.

- 2. Kneipfrage. Der Borichlag eines Mitgliedes, bem Gambrinus ein Opfer zu bringen, wird als reglementswidrige "Bieridee" abgelehnt und auf Wein erfannt,
- 3. Sigige Debatte, ob Rothen ober Beigen. Die Dronungsmotion, sich die Weinkarte übergeben zu laffen, wird ein ftimmig an : genommen und hierauf biefes Aftenftud von Seite bes Bor: fitenden und dann ber übrigen Mitglieder genau ftubirt. Allseitiger Widerspruch, da man fich nicht genügend Rongessionen machen will. Der Untrag, die ganze Karte burchzufneipen und nachher diejenigen Sorten in Diebererwägung zu ziehen, welche am

beften gemundet, wird in befinitiver Abstimmung angenommen, gegen= über bem Borichlag, eine Prüfungstommiffion niederzuseten.

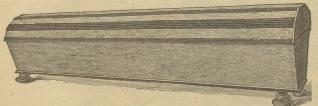
- 5. Bei Champagner und Affenthaler läßt man ben nationalen Gebanten hoch leben, namentlich wie er fich in ber "Bunbesbant" und im "eidgenöffischen Wahlgeset," manifestirte. Diverse Reben werben aufgewärmt.
- 6. Da man unterlaffen hatte, eine Büdgetkommiffion aufzuftellen, fo wird bie Beche bereinigt unter Ramensaufruf von Seite bes "Finangminifteriums".



Rägel. Grüezi Chueri! Säged, Ihr sind die vorig Buche au z'Schaffshuse usser. Fris, frili, - nu hat mer doch öppis g'manglet. Wüsseder, Krili, frili, — nu hat mer doch öppis g'manglet. Wüsseder, Rägel, i die der Meinig g'si, als lehti Gruppe hinne nochem Todtewage chömm denn au no Gülliotine — die Spezialität vo Schafshuse.
Kägel. Aha und ieh händ sie d'Auzerner gwüß nanig g'retournirt g'ha. Es iit Eu aber recht g'sche, wenn er blos wegem säbe gange sind.
Chueri. Ihr reded wie n ihrs verstönd, Rägel. Iha drum dentt, es hönnti mit dem Artitel es G'schaft'z' mache si. Das Ding sei alweg ordetst puht und g'schmiert, und will's d'Schafshuser doch usz'slebe gäbid, so han i bentt, die Maschine chönnt me viellicht billig in Zeis na zum Schiter säge und spalte, es würd's mit ere chline Abänderig dra ganz guet gä. — Denked au Regel, wa das sür e Messame gäb sür mis G'schaft; denn es wett gwüß alls g'seh Rügel gülliotinire, wills mit dem Mattma doch nüt g'si ift.

tertiger Särge Grosses Lager

jeder Grösse in verschiedenen Qualitäten, Holz- und Bauarten, mit oder ohne Polsterung, Fenster und Griffe.



Vollständige Leichenausstattungen. Kleider, Kissen, Blumen, Kränze, Andenken, etc. etc. Hochachtungsvoll

Telephon!

E. Hofmann, Zürich,

zur Limmatburg am Hôtel Central.

HORGEN.

Gasthof z.,, Weingarten

Der Unterzeichnete bringt sein besteingerichtetes Gasthaus, zunächst am Bahnhof, mit schöner Aussicht, den Tit. Hochzeiten, Gesellschaften und Schulen, sowie einem verehrlichen Publikum in empfehlende Erinnerung. Stallung mit eigenem Fuhrwerk.

Ergebenst J. Angst-Pfister.

Parqueterie-Fabrik Interlaken.

Parqueterie, Châletbau, Bauschreinerei, -63-52 Dekorative Zimmerarbeiten.

Für die Hôtel-Küche.

Prima belgische Würfelkohlen Spezialität für Kochherd-

Prima Saar-Stückkohlen, Coaks, Briquettes in Originalwaggons franko Bahn-Stationen und ab Lager Zürich in beliebigen -642-6

Weber & Aldinger, Zürich.



Louis Troxler, LUZERN

Metallbuchstabenfabrik für Firma an Hôtels, Pensionen, Magazine etc.
Metallschablonen-Fabrikation. -48-3